Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

59 (24.7.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 59. Mittwoch den 24. July 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 10418. Anleitung, wie das Heu in nassen Jahren zum Winterfutter aufzubewahren.

Wenn bei der Heuerndte das Wetter nicht vorzüglich gut gewesen, thut man wohl, wenn es angeht, das Heu auf Stangen und nicht auf Lehm- oder BretterBöden zu legen, damit unten und oben Luft hinziehen kann. Wenn man aber genöthigt ist, es auf den Grund der Scheune hinzulegen, so muß man denselben vorher erst reinigen, und dann einen halben Fuß hoch mit Reisig, welches kreuzweis übereinander gelegt werden muß, belegen lassen. Sehr zweckmäßig ist es, wenn während des Abladens des Heues unter jedes Fuder zu 20 Zentner eine Metze Salz gestreuet wird, wodurch Farbe, Kraft und Güte des Heues nicht nur erhalten, sondern noch vermehrt wird. Nur darf das Heu nicht über Viehställen aufbewahrt werden, ausser wenn diese mit Estrich überzogen, und mit Dunstschornsteinen versehen sind.

Durlach, Rastadt und Offenburg den 18. July 1816.

Die Directoren des

Pfinz- und Enz- Frhr. v. Wechmar. Murg- Frhr. v. Lassolaye. und KinzigKreises. Holzmann.

vdt. Eberstein.

Bekanntmachungen.

Vom 1. August d. J. angefangen, wird die bisher auf 28 kr. p. Meile bestimmt gewesene PostwagenPassagierTaxe auf 24 kr. p. Meile, mit Einschluß des ChausseeGeldes, herabgesetzt.

Karlsruhe den 11. July 1816.

Großh. Badische OberPostDirection.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Flehingen an die in Gant gerathene Schlosser Jacob Braunische Eheleute, auf Montag den 12. August früh 8 Uhr, auf dem Rathhaus zu Flehingen vor dem TheilungsCommissär. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) zu Durlach an den unlängst dahier verstorbenen Bürger und Bäckermeister Wilhelm Samuel Ernp, auf Dienstag den 30. July d. J. Vormittags in der Bäcker Ernyschen Behausung vor dem TheilungsCommissär. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Rust an den verstorbenen und in Gant erkannten Joseph Gas, auf Donnerstag den 1. August d. J. vor dem TheilungsCommissär im Ochsen zu Rust. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) zu Gengenbach an den ledig verstorbenen und in Gant erkannten Nepomuk Bender, auf Montag den 19. August d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Stadtamt Heidelberg.

(3) zu Heidelberg an den in Concurs erkannten Handelsmann Michael Anderst auf Donnerstag den 22. August d. J. Vormittags 9 Uhr auf allhiesigem Rathhaus. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(3) zu Kieselbronn an den in Gant erkannten, von seiner Ehefrau geschiedenen, Bürger und

Bauern Georg Michael Müller auf Montag den 5. August d. J. zu Kieselbronn im Wirthshaus zur Krone, vor der Gant-Kommission. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(2) zu Kronau an den Bürger Peter Adam Mechtel, auf Montag den 12. August d. J. Morgens 9 Uhr, bey Großherzogl. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Kronau. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(1) zu Schapbach an den Bäcker Thomas Schwarz, auf Montag den 5. August d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Wolfach.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Mannheim. [Vorladung.] Der von hier gebürtige, von dem Großh. Badischen leichten Infanterie-Bataillon entwichene Soldat Johann Schmidt, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden. Mannheim den 19. July 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Manheim. [Vorladung.] Der von dem Großh. Bad. 7ten Landwehr-Bataillon entwichene Herz Stern von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 18. July 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Villingen. [Vorladung.] Der Refractär Kuno Ritzmann von Ueberachen, hat sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, und sich über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen ihn verfahren werden wird.

Villingen den 13. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Villingen. [Vorladung.] Martin Grießhaber von Villingen, welcher im Jahr 1813 zur Losung beygezogen und in deren Folge zum Soldaten bestimmt wurde, sich aber entfernte, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser dahier sich zu stellen, als sonst nach der Strenge der Gesetze gegen ihn fürgefahren werden würde.

Villingen den 12. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Villingen. [Vorladung.] Der unterm 29. Sept. 1813 bey einem Gefangentransporte im Feld desertirte Karl Haag von Niederschach, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, und über seine Entweichung zu verantworten, als er sonst des Bürgerrechts und seines Vermögens verlustig erklärt werden würde.

Villingen den 12. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Blumenfeld. [Strafurthel.] Nachdem sich Jacob Kayer von Binningen des Verbrechens des böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, schuldig gemacht hat, so wird durch hohen Kreisdirectorial-Beschluß vom 27. v. M. Nro. 8493. anmit gegen denselben der Verlust des Ortsbürgerrechts, so wie die Confiscation seines sowohl angefallenen als künftig zu hoffenden Vermögens, zur Großh. Staats-Casse erkannt.

Blumenfeld den 9. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Blumenfeld. [Strafurthel.] Nachdem Anselm Bickel, Anton Dietrich, Moriz Geisinger, Stanislaus und Fridolin Bickel von Thengenstadt; Bernhard Mayer von Uttenhofen; Anton Geiger und Xaver Müller von Schlatt am Randen; Jacob Lauber von Büßlingen; Sales Gleichauf von Mühlhausen; Johann Rath von Riedheim; Martin Lauber und Valentin Kaut von Beuern; Gregor und Johann Sauter von Nordhalden; dann Fidel Keller von Wiechs. sich des Verbrechens des böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, schuldig gemacht haben, so wird andurch gegen sie der Verlust des Bürgerrechts so wie die Confiscation ihres sowohl angefallenen, als künftig anfallenden Vermögens, zur Großh. General-Staats-Casse erkannt.

Blumenfeld den 12. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Dem Spediteur Müller in Schröck wurde schon im Monat November 1805. von dem Handlungs-Hause Gretzinger in Mainz ein Reisewagen mit dem Auftrag überschickt, solchen zur Verfügung eines gewissen Traschlers von Bonn, in Verwahrung zu behalten. Da ersterer für gehabte Auslagen 228 fl. 24 kr. in Anrechnung bringt, so wird gedachter Traschler, welcher sich nach Angabe des Klägers, bis jetzt zu Abholung des Wagens noch nicht gemeldet hat, hiermit aufgefordert, hierauf binnen 6 Wochen zu antworten, widrigenfalls die Forderung des Klägers für liquid anerkannt und das weitere Rechtliche verfügt werden würde.

Karlsruhe den 16. July 1816.

Großherzogl. Landamt.

— — —

(1) Karlsruhe. [Landesverweisung.] Joseph Albin von Dissendis in Graubündten, und Johan-

nes Dünger von Kalw, wurden durch hofgerichtliches Urtheil vom 11. Juny d. J. ersterer wegen eingestandenem Kleiderdiebstahl, letzterer wegen Theilnahme an demselben, zu 4wöchentlicher Gefängnißstrafe, mit einfacher körperlicher Züchtigung und nachheriger Landesverweisung verurtheilt. Nachdem unter dem heutigen die Strafe vollzogen, sind dieselben aus dem Verhaft entlassen und des Landes verwiesen worden; welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 14. July 1816.

Großherzogl. Landamt.

Signalement.

Joseph Albin, 43 Jahr alt, 5' 5" 3''' groß, hat schwarze Haare, braune Augen, breite Nase, mittelmäßigen Mund, länglichtes blasses Gesicht und einen starken schwarzen Bart. Bey seiner Entlassung trug er folgende Kleider: weiße leinene Hosen, einen grauen tüchenen Wammes, einen runden Hut und Stiefel.

Johannes Dünger, 25 Jahr alt, 5' 1" groß, hat röthlichte Haare, graue Augen und braune Augenbraunen, mittelmäßige Nase und Mund, ovales blasses Gesicht, und schwachen Bart. Bey seiner Entlassung trug er weiße leinene Hosen, nebst solchem Wammes, Weste und Stiefel, er ging ohne Kopf-Bedeckung.

Ehegerichtliche Vorladung.

Tübingen. Da die Vorladung des Caspar Messerschmid von Ilzhofen, Oberamts Hall, in Nro. 41. 43 und 45. dieser Blätter unrichtig auf Mittwoch den 23. August d. J. angegeben ist, so wird hiermit bekannt gemacht, daß dieselbe

auf Mittwoch den 21. August d. J.

festgesetzt ist.

Tübingen den 17. July 1816.

Königl. Würtembergisches Ehegericht.

Kauf-Anträge.

(3) Neckargemünd. [Mühlenversteigerung.] In Gemäßheit amtlichen Beschlusses wird man die dem Konrad Fischer dahier zugestandene sogenannte Waldmühle, eine der vorzüglichsten an der Elsenzbach, auf der hiesigen Gemarkung, nächst der Bammenthäler Gränze gelegen, bestehend in einer Weismühle mit 2 Gängen, in einer Oelmühle, der Hälfte einer Scheuer mit Pferdstallung, 4 Schweinställen, und in der Hälfte der in 4 Morgen 2 Vrtl. 21 Rth. bestehenden, um das Mühlgebäude herum gelegenen Gärten und Wiesen, worauf eine jährliche Abgabe von 5 fl. Wasserfall-Recognition und ein Malter Korn ruhet, Dienstags den 13. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Amtsrevisorats-Zimmer unter annehmlichen Bedingnissen an den Meistbiethenden zu Eigenthum versteigern, welches den Steigungs-Liebhabern mit dem Bemerken hiemit bekannt gemacht wird, daß sie sich ihrer Zahlungsfähigkeit halber mit amtlichen Zeugnissen zu legitimiren haben.

Neckargemünd den 10. July 1816.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bruchsal. [Schäfereyverleihung.] Donnerstag den 8. August d. J. Morgens 10 Uhr, wird die Gemeindsschäferey zu Helmsheim auf einen 7jährigen Bestand von Martini 1816 an, auf dem Rathhaus zu Helmsheim öffentlich versteigert werden; welches den Steigliebhabern anmit bekannt gemacht wird. Bruchsal den 12. July 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

Bekanntmachung.

(1) Durlach. [Nachricht an die Großherzogl. Dienerschaft.] Bey dem immer noch fortdauernden Mangel an Besoldungswein, wird nach höchster Verfügung das am 23. dieses verfallene erste Quartal, demnächst wieder mit 20 fl. per Ohm für die erste, 17 fl. für die zweite, und 15 fl. für die dritte Classe, in bisheriger Art bezahlt.

Durlach den 19. July 1816.

Großherzogl. Domanialverwaltung.

— — —

Alle diejenigen Hofdiener und übrigen zum disseitigen Amt gehörigen Diener, welche Söhne haben, die im Jahr 1797, und zwar nicht in Karlsruhe, sondern anderswo geboren sind, werden aufgefordert, binnen 8 Tagen davon bei dem disseitigen Secretariat die unfehlbare Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 13. Juli 1816.

Oberhofmarschallamt.

In Gemäßheit höherer Weisung werden sämmtliche in hiesigem Amtsbezirk wohnende Rechts- und Cammeralpracticanten, welche bey der Landwehr gedient haben, aufgefordert, ihren Namen, Geburts-Ort, den Tag der Reception als Practicant, die Dauer ihrer Landwehrdienstzeit, und das Bataillon, unter welchem sie gestanden sind, dahier auf der Amtskanzley unfehlbar binnen 14 Tagen anzuzeigen.

Karlsruhe den 12. July 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(2) Gengenbach. [Vacante Actuarstelle.] Es ist hier eine Actuariatsstelle, mit der ein Gehalt von ungefähr 300 fl. verbunden ist, und welche sogleich angetreten werden kann, vacant. Die dazu Lusttragende mögen sich, unter Vorlegung ihrer Taug-

lichkeits- und Sittenzeugnisse, in portofreyen Briefen bey hiesigem Amte melden.

Gengenbach den 15. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Bühl. [Kapitalgesuch.] Es werden in dem Amte Bühl 8000 fl. Kapitalien in verschiedenen Posten, gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 6 pCt. aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bühl den 13. July 1816.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 19. bis 22. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischn Hofe. Herr Baron v. Beulwitz, Fürstlich Schwarzburgischer Geh. Rath und Kanzler, nebst Frau Gemahlin, Fräulein Tochter, Kammerjungfer und Bedienung aus Rudolstadt. Hr. Spero, Negotiant aus München.

Im Baldreit. Frhr. von Röderer aus Offenburg. Hr. Hofrath Thümel, nebst Gattin und Dlle. Tochter von da. Hr. Mohr aus Straßburg. Hr. und Mad. Rosa von da.

Im Drachen. Hr. Dorlon aus Schlettstadt. Hr. Kühn, nebst Jgfr. Tochter von da. Mad. Lohnmüller von da. Hr. Gerrer aus Landau. Hr. Stüpfel und Mad. Kienzle aus Hagenau. Hr. Robert, nebst Gattin und 2 Jgfr. Töchtern aus Straßburg.

Im Hirsch. Hr. Sommerschuh, Apotheker aus Karlsruhe. Hr. Richard aus Türkheim. Hr. Kirstein und Hr. Steinheil aus Straßburg. Hr. Baron von Siechnen nebst Frau Gemahlin aus London. Hr. Thunnenmann, K. Bayr. Hauptmann. Hr. Weisenritter, Gastgeber aus Gengenbach. Mad. Weidknecht aus Straßburg. Hr. Beck, nebst 2 Jgfr. Töchter von Straßburg.

Im Salmen. Hr. LandOberjägermeister von Kettner, nebst Bedienung aus Karlsruhe.

In der Sonne. Hr. Kriegsministerialrevisor Bauer aus Karlsruhe. Hr. Kaufmann Bräuning aus Stuttgardt. Hr. Kaufmann Bono nebst Gattin Hrn. Sohn und Bedienung aus Milan.

Im grünen Baum. Hr. Herbert, Geistlicher, und Hr. Herbert, Particulier, aus Altingen.

In der Krone. Frhr. von Berstedt, Großh. Bad. Gesandter am deutschen Bundestage zu Frankfurt, nebst Frau Gemahlin, Hrn. Sohn, Kammerjungfer und 3 Bedienten aus Frankfurt.

In der Rose. Hr. Schloßer, Arzt aus Frankfurt. Hr. Schloßer, Rath, nebst Gattin und Bedienung von da. Hr. Weßbächer, Bürgermeister aus dem Bühlerthal.

In Privathäusern. Seine Königl. Hoheit der Großherzog von SachsenWeimar, nebst Dienerschaft. Se. Excellenz der OberstHofmarschall Frhr. von Goor, aus München. Hr. Collemberg, Negotiant, nebst Gattin aus Rom. Hr. Professor Schmieling aus Rastadt. Hr. Lewis Alexander, Edelmann aus London. Hr. Pfarrer Schindler und Jgfr. Schwester aus Ballrechten. Mad. Jonas aus Pfalzburg. Hr. Geheimerrath Roth aus Pforzheim. Frhr. von Pleßen, Großh. Mecklenburgischer StaatsMinister, nebst Bedienung, aus Frankfurt a. M. Frhr. von Strahlenheim, Königl. Großbrittannisch Hannöverischer Legationsrath, nebst Dienerschaft aus Frankfurt. Hr. KreisCassier Werner aus Speyer. Hr. Doctor Schwarz aus Heidelberg. Hr. Roberts, Edelmann, nebst Gattin und Familie aus England. Hr. Edel aus Straßburg. Dlle. Salzmann von da. Hr. Obrist von Brandt aus Mannheim. Fräulein von Thümgen von da. Hr. Posthalter Beringer aus Heidelberg. Frau Försterin Müller aus Appenweier. Frau Hauptmännin Betz aus Karlsruhe. Hr. von der Becke, Oberappellationsgerichts-Director aus München. Hr. Albe, Hr. Partique, und Hr. Perona, nebst Gattin von da.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 20. July 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	19	—	19	—	24	—
Waizen = =	19	—	19	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	14	—	14	—	17	36
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	12	—	12	—	11	12
Haber = = =	6	—	6	—	6	—
Welschkorn =	16	—	16	—	17	36
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	36
Linsen = = =	—	—	—	—	1	24
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	$3\frac{1}{2}$	—	—
dito zu 2 kr.	—	6	—	6
Weisbrod zu 6 kr. hält	—	19	—	26
Schwarzbrod zu 6 kr. hält	—	29	—	—
dito zu 10 kr.	1	27	2	10

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	11	10
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	10
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	9	8
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	10	9
Schweinefl.	10	9
Ochsenzunge	11	11
Ochsenmaul	20	—
1 Ochsenfuß	9	9
1 Kalbskopf	24	24

(Vittualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 22 kr. Lichter, gegossene 26 kr. — Saife 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 7 Eyer 8 kr.